

Abstract

- Titel:** Aspekte guten Sterbens - Perspektive von Menschen am Lebensende, ihrer Angehörigen und Fachpersonen aus Medizin und Pflege
- Zusammenfassung:** Die Sterblichkeit eines jeden Menschen gibt der im Bereich der Palliative Care tätigen Autorin Anlass zur Frage was ein gutes Lebensende ausmacht. Dazu werden die Perspektiven von Menschen am Lebensende, ihrer Angehörigen und im Bereich der Palliative Care Tätiger anhand eines Reviews wissenschaftlicher Literatur in Betracht gezogen. Die gewonnenen Ergebnisse werden synthetisiert und Gemeinsamkeiten und Abweichungen herausgearbeitet. Die Schlussfolgerungen zeigen sowohl für Praxis als auch für Forschung und Lehre Handlungsbedarf.
- Verfasserin:** Johanna Stadler
- Referentin:** Mag. Dr. Andrea Kobleder
- Abgabedatum:** 08.07.2019
- Zitation:** Stadler, 2019, Aspekte guten Sterbens - Perspektive von Menschen am Lebensende, ihrer Angehörigen und Fachpersonen aus Medizin und Pflege. FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit
- Schlagworte:** end of life, good death, preferences, patients, relatives, health care professionals

Hintergrund

Wenn sich das Leben zu Ende neigt, dann ist es das Ansinnen aller Beteiligten, der oder dem Sterbenden ein gutes Sterben zu ermöglichen (Cornally et al., 2016). Das Wissen darum, was Schwerkranken und Sterbende, ihre Angehörigen und in Medizin und Pflege Tätige als wesentliche Voraussetzungen für gutes Sterben betrachten, kann maßgeblich zu einem bestmöglichen Lebensende beitragen.

Ziel

Ziel dieser Arbeit ist die Beantwortung der Frage, welche Aspekte guten Sterbens es aus der Perspektive von Menschen am Lebensende, ihrer Angehörigen und Fachpersonen aus Medizin und Pflege gibt.

Methode

Nach der Bestimmung des Untersuchungsgegenstandes erfolgte im Januar und Februar 2019 die Literaturrecherche in den Datenbanken PubMed und Cochrane Library und den Fachzeitschriften Zeitschrift für Palliativmedizin, International Journal of Palliative Nursing und Journal of Palliative Care. Eingeschlossen sind Studien, die wissenschaftlichen Kriterien entsprechen, aus dem Zeitraum von 1999 bis 2016.

Ergebnisse

Von den 435 zunächst gefundenen Studien erweisen sich fünf als geeignet für diese Literaturarbeit. Es lassen sich mit (1) der Wahrung der Individualität, (2) der Symptomkontrolle, (3) der Gestaltung des Lebensendes, (4) der Kommunikation und (5) der Entlastung Angehöriger fünf Bereiche, die zu einem guten Lebensende beitragen, identifizieren. Die Analyse dieser Themen erlaubt die Untergliederung in insgesamt 14 untergeordnete Sachgebiete.

Erkenntnisse

Obgleich unterschiedlicher Priorisierungen wird die Frage was ein gutes Lebensende ausmacht aus der Sicht von Menschen am Lebensende, ihren Angehörigen und in Medizin und Pflege Tätigen grundsätzlich nicht unähnlich beantwortet. Für Menschen am Lebensende ist die Spiritualität ein wichtigeres Thema als zumeist erachtet. Angehörige unterliegen vielfältigen Belastungen und bedürfen der Unterstützung.